



Klarapfel

Alternativer Name	Augustapfel
Verwendung:	Sofortverzehr, Apfelmus
Geschmack:	im richtigen Reifezustand feinsäuerlich, mit gut gewürztem Aroma
Genussreife:	Ab Mitte Juli
Herkunft:	Der Klarapfel stammt aus Riga (Lettland) aus der Gärtnerei Wagner. 1852 wurde er nach Frankreich geliefert und von dort über die Baumschule Leroy über Europa verbreitet
Beschreibung:	Die Frucht ist mittelgroß bis klein, ist von Behangsdichte abhängig
Farbe:	in der Vollreife weißlichgelb, mit zahlreichen grünlichweißlichen Lentizellenpunkten
Schale:	glatt, am Baum weißlich wachsartig beduftet, gelblichgrün bis grünlichweiß
Fruchtfleisch:	grünlich weiß bis weiß, locker, feinkörnig, im richtigen Reifezustand feinsäuerlich,
Reifezeit:	Baumreife ab Mitte Juli
Beschreibung Baum:	Der Baum bildet nur mittelgroße Kronen mit aufrechten Ästen
Anspruch Boden:	An den Boden stellt er keine besonderen Ansprüche, dieser soll aber genügend feucht sein. Auch für hohe Lagen geeignet.
Anfälligkeit:	In ungünstigen Lagen und Standorten mehltauanfällig. Anfällig für Obstbaumkrebs
Klima:	der Anbau sollte auf günstige Standorte mit ausreichender Luftfeuchtigkeit beschränkt bleiben
Frostanfälligkeit:	Ist in Blüte und Holz sehr frosthart.
Pflege:	Bei hohen Erträgen und leistungsschwachen Standorten kann der Wuchs stark nachlassen, es wäre dann ein Verjüngungsschnitt notwendig.
Wuchs:	anfangs starkwachsend, mit einsetzendem Ertrag schwächer
Blüte:	mittelfrüh blühend
Bewertung:	keine
Besonderes:	Die Sorte ist für den Hochstamm, vor allem aber für den Buschbaum geeignet. Ungeeignet für kleinere Baumformen.